

Fliesenkleber

PCI FT-Klebemörtel

für Steingut- und Steinzeugbeläge

PCI[®]
Für Bau-Profis

Technisches Merkblatt **130**

CE

Herstelldatum: siehe Chargennummer

PCI Augsburg GmbH
Piccardstraße 11
D-86159 Augsburg

EN 12004

Zementhaltiger Mörtel für erhöhte Anforderungen für Fliesen- und Plattenarbeiten

- Brandverhalten Klasse A1/A1_n
- Haftzugfestigkeit nach Trockenlagerung $\geq 1,0 \text{ N/mm}^2$
- Haftzugfestigkeit nach Wasserlagerung $\geq 1,0 \text{ N/mm}^2$
- Haftzugfestigkeit nach Warmlagerung $\geq 1,0 \text{ N/mm}^2$
- Haftzugfestigkeit nach Frost-/Tauwechsel-Lagerung $\geq 1,0 \text{ N/mm}^2$

Anwendungsbereiche

- Für innen und außen.
- Für Wand und Boden.
- Zum Verlegen von Steingut-, Steinzeug- und Feinsteinzeugkeramik im Dünnbettverfahren.
- Auf Zementestrichen, angeschliffenen Anhydrit- bzw. Gips-Fließestrichen, Zementputzen, Beton, Heizestrichen, Gussasphalt (nur im Innenbereich), Gipskarton-, Gipsfaserplatten, Gipsdielen und Gipsputzen.
- Zur Verlegung von Keramikbelägen in Dauernassbereichen wie Hallen- und Freibädern, Therapiebecken sowie in Nassbereichen wie Duschen, Toiletten, Bädern, Kühlräumen.



Funktionssichere Plattenverlegung im Dünnbettverfahren mit PCI FT-Klebemörtel.

- Für Kleberbettdicken von 1 bis 5 mm.

Produkteigenschaften

- **Standfest**, kein Verkeilen erforderlich. Die angesetzten Fliesen haften sofort, können aber in ihrer Lage korrigiert werden.
- **Geschmeidig**, dadurch leicht zu verarbeiten.
- **Dauernassfest und frostbeständig**, universell innen und außen, selbst in Schwimmbädern und Kühlräumen einsetzbar.
- **Haftet ohne Vornässen und ohne Grundieren** auf Beton, Zementestrich und Zementputz.



Produkteigenschaften

- **Verformungsfähig einstellbar mit PCI Lastoflex**, dadurch auch einsetzbar in Bereichen mit Temperaturschwankungen.
- Erfüllt die Klassifizierung C2T nach DIN EN 12004 (Untersuchungsbericht TU München).
- Entspricht den DVGW-Arbeitsblättern W 270 und W347 im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften für den Trinkwasserbereich und kann deshalb auch in Trinkwasserbehältern eingesetzt werden.

Prüfzeugnisse sind abrufbar unter www.pci-augsburg.de

Daten zur Verarbeitung/ Technische Daten

Materialtechnologische Daten

	PCI FT-Klebemörtel
Materialbasis	Zement und feinkörnige Zuschlagstoffe. Enthält weder Asbest noch sonstige Mineralfasern. Kein gesundheitsschädlicher silikogener Quarzstaub bei der Verarbeitung.
Komponenten	1-komponentig
Farbe	grau
Kennzeichnung nach	
– Gefahrgutverordnung Straße (GGVS)	kein Gefahrgut
– Gefahrstoffverordnung (GefStoffV)	reizend; enthält Zement
<i>Weitergehende Informationen: siehe Abschnitt Sicherheitshinweise.</i>	
Lagerfähigkeit	mind. 12 Monate; trocken, nicht dauerhaft über + 30 °C lagern
Lieferform	25-kg-Kraftpapiersack mit Polyethyleneinlage Art.-Nr./EAN - Prüfz. 1041/9 5-kg-Beutel Art.-Nr./EAN - Prüfz. 1043/3

**Daten zur Verarbeitung/
Technische Daten**

Anwendungstechnische Daten

		PCI FT-Klebemörtel	
Verbrauch*		ca. 1,2 bis 1,4 kg Trockenmörtel/m ² und mm Kleberbettdicke	
Verarbeitungstemperatur		+ 5 °C bis + 25 °C (Untergrundtemperatur)	
Anmachwasser für			
– 25-kg-Sack		ca. 7,0 l bis 8,0 l	
– 5-kg-Beutel		ca. 1,4 l bis 1,6 l	
– 1 kg Pulver		ca. 280 ml bis 320 ml	
Mischungsverhältnis bei Vergütung mit PCI Lastoflex*		PCI Lastoflex + Wasser	
– 25-kg-Sack		4 kg + 5,0 l	
– 5-kg-Beutel		0,8 kg + 1,0 l	
– 1 kg Pulver		160 g + 200 ml	
Kleberbettdicke		1 bis 5 mm	
Reifezeit		ca. 3 Minuten	
Verarbeitbarkeitsdauer**		ca. 2 bis 3 Stunden	
Klebeoffene Zeit**		ca. 20 Minuten	
Aushärtezeiten**			
– begehbar nach		ca. 24 Stunden	
– verfugbar nach		ca. 24 Stunden	
– voll belastbar nach		ca. 7 Tagen	
Temperaturbeständigkeit		– 20 °C bis + 80 °C	

Verbrauch und Ergiebigkeit***

verw. Zahnung	Verbrauch	25 kg PCI FT-Klebe- mörtel sind ausreichend für ca.	5 kg PCI FT-Klebe- mörtel sind ausreichend für ca.
– 4 mm	ca. 1,7 kg/m ²	15,0 m ²	3,0 m ²
– 6 mm	ca. 2,3 kg/m ²	10,8 m ²	2,2 m ²
– 8 mm	ca. 3,2 kg/m ²	8,0 m ²	1,6 m ²
– 10 mm	ca. 4,0 kg/m ²	6,3 m ²	1,3 m ²

* Falls ein verformungsfähiges Kleberbett erforderlich ist.

** Bei + 23 °C und 50 % relativer Luftfeuchtigkeit. Höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere Temperaturen verlängern diese Zeiten.

*** Die benötigte Zahnung und somit auch der Verbrauch an PCI FT-Klebemörtel ist neben dem zu verlegenden Fliesenformat auch von der Rückseitenprofilierung der betreffenden Keramik, der Oberflächenrauigkeit des Verlegeuntergrunds und der Arbeitsweise des Verarbeiters abhängig. Die oben genannten Daten beruhen auf Erfahrungswerten und können in Einzelfällen abweichen.

Untergrundvorbehandlung

- Mindestalter des Untergrundes
 - PCI Novoment M1 plus oder PCI Novoment Z1: 24 Stunden
 - PCI Novoment M3 plus oder PCI Novoment Z3: 3 Tage
 - Zementestrich 28 Tage
 - Beton 6 Monate
- Der Untergrund muss fest, sauber und tragfähig sein. Ölflecken, haftungsmindernde Oberflächen und Verunreinigungen sorgfältig entfernen. Der Verlegeuntergrund muss nach DIN 18 202 flucht- und lotrecht sein. Putzuntergründe müssen vom Putzhersteller für

die Verlegung von Keramik freigegeben und für den vorgesehenen Nutzungsbereich geeignet sein.

- Untergrundtoleranzen an Wänden mit Betonspachtel PCI Nanocret 10 oder mit Reparaturmörtel PCI Nanocret 100 ausgleichen. Rohbetonböden mit dem leicht verlaufenden Estrich-Ausgleich PCI Periplan ausgleichen.
- Stark saugende Zementuntergründe und Porenbeton mit PCI Gisogrund, 1:1 mit Wasser verdünnt, grundieren. Angeschliffene Anhydrit- bzw. Gips-Fließestriche sowie gipshaltige

Untergründe und Gussasphaltestriche im Innenbereich mit unverdünntem PCI Gisogrund grundieren. Bei zeitbedrängten Arbeiten zementäre und gipshaltige Untergründe mit PCI Gisogrund Rapid grundieren. Grundierung trocknen lassen.

- Zementestriche dürfen nicht mehr als 4 %, Anhydrit- bzw. Gipsestriche nicht mehr als 0,5 % Restfeuchtigkeitsgehalt (Messung mit CM-Gerät) aufweisen.

Verarbeitung von PCI FT-Klebemörtel

Anmachen des Mörtels

- Anmachwasser (siehe Tabelle „Daten zur Verarbeitung/Technische Daten“) in ein sauberes Mischgefäß geben. Anschließend Pulver zugeben und mit geeignetem Rühr- oder Mischwerkzeug (z. B. von Firma Collomix) als Aufsatz auf eine Bohrmaschine zu einem plastischen, knollenfreien Mörtel anmischen.

Fliesen verlegen

- Mit der glatten Seite der Stahlkelle oder Zahnspachtel eine dünne Kontaktschicht auf den Untergrund aufkratzen.
- Danach mit der Zahnspachtel auf die frische Kontaktschicht Mörtel aufkämmen. Das Kleberbett möglichst in einer Richtung aufkämmen.

Nur so viel Mörtel aufbringen, wie innerhalb der klebeoffenen Zeit mit Fliesen belegt werden kann. Prüfung der klebeoffenen Zeit mit Fingerkuppentest.

- Fliesen und Platten mit leicht schiebender Bewegung im Kleberbett einsetzen und ausrichten.

Verfugung

ab 1 mm Fugenbreite, wasser- und schmutzabweisend:

- PCI Nanofug

1 bis 10 mm Fugenbreite, schnell abbindend:

- PCI Rapidfug

2 bis 8 mm Fugenbreite:

- PCI FT-Fugengrau
- PCI FT-Fugenweiß

2 bis 10 mm bzw. 3 bis 15 mm Fugenbreite (farbtonabhängig), verformungsfähig, wasserundurchlässig:

- PCI Flexfug

Elastische Fugen

- Eckfugen (Boden/Wand, Wand/Wand, Wand/Decke) und Anschlussfugen (Einbauteile/Fliesenbelag, Holz/Fliesenbelag) elastisch mit PCI Silcofug E oder PCI Silcoferm S schließen.
- Eck- und Anschlussfugen im Unterwasserbereich mit PCI Silcoferm VE schließen.

5 bis 20 mm Fugenbreite:

- PCI FT-Fugenbreit

3 bis 20 mm Fugenbreite, speziell hochbelastbarer zementärer Fugenmörtel:

- PCI Durafug NT

2 bis 20 mm Fugenbreite, speziell chemikalienbeständiger und wasserundurchlässiger Fugenmörtel:

- PCI Durapox NT
- PCI Durapox NT plus

Bitte beachten Sie

- Nicht bei Untergrundtemperaturen unter +5 °C und über +25 °C sowie bei starker Wind- und Sonneneinwirkung verarbeiten.
- Im Hinblick auf die möglichen Längenänderungen im Verbundsystem Keramik/Dünnbettmörtel/Gefälleestrich auf Terrassen und Balkonen sollte PCI FT-Klebmörtel mit dem flexiblen Zusatz PCI Lastoflex abgemischt werden.
- Bei saugfähigen Untergründen verkürzt sich die klebe-offene Zeit (Empfehlung: Grundieren mit PCI Gisogrund).
- Bei Glas- und Porzellanmosaik ist eine Vergütung mit PCI Lastoflex erforderlich.
- Durchscheinendes Glasmosaik im Dauernassbereich mit PCI Durapox NT oder PCI Durapox NT plus verlegen.
- Betonfertigteile und junger Ortbeton können stark schwinden. Auf diesen Untergründen muss PCI FT-Klebmörtel mit PCI Lastoflex modifiziert oder ein Dispersionskleber (PCI Bicolit bzw. PCI Colliflex) verwendet werden.
- Untergrundtoleranzen über 5 mm nicht mit PCI FT-Klebmörtel ausgleichen.
- Für die Verlegung und das Ansetzen von Keramik nach dem Dünnbettverfahren gilt die DIN 18 157-1.
- Angesteifter Mörtel darf weder mit Wasser verdünnt noch mit frischem Mörtel vermischt werden.
- Bei Verlegearbeiten in Schwimmbecken, im Außenbereich und bei mechanisch hoch belasteten Bodenflächen das kombinierte Verfahren (Buttering-Floating) anwenden. Hierbei Kleber auf die Plattenrückseite sowie auf den Verlegeuntergrund aufziehen und Keramik sorgfältig eindrücken. Dieses Verfahren eignet sich auch bei unterschiedlichen Plattenstärken.
- Feinsteinzeugbeläge in **nicht** gewerblich genutzten oder befahrenen Bereichen im Gebäudeinneren können mit unvergütetem PCI FT-Klebmörtel verlegt werden. In allen anderen Bereichen ist für die Verlegung von Feinsteinzeug eine Vergütung mit PCI Lastoflex notwendig bzw. alternativ der leichte standfeste Fließbettmörtel PCI Nanoflott light zu verwenden.
- Um bei Mosaikbelägen später eine ordnungsgemäße, fleckenfreie Verfugung sicherstellen zu können, ist es notwendig, dass eine gleichmäßig tiefe Fugenkammer, auch bei vorderseitig papierverklebtem Mosaik, vorhanden ist.
- Geeignete Werkzeuge können bezogen werden z. B. bei Collomix GmbH, Horchstraße 2, 85080 Gaimersheim
- Werkzeuge unmittelbar nach Gebrauch mit Wasser reinigen, im ausgehärteten Zustand ist nur mechanisches Abschaben möglich.

Sicherheitshinweise

PCI FT-Klebemörtel enthält Zement. Zement reagiert mit Feuchtigkeit oder Anmachwasser alkalisch; deshalb sind Hautreizungen bzw. Verätzungen von Schleimhäuten (z. B. Augen) möglich. Gefahr ernster Augenschäden, deshalb Augenkontakt und längerfristigen Hautkontakt vermeiden. Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren. Bei Berührung mit der Haut beschmutzte Kleidung sofort ausziehen und Haut sofort abwaschen mit viel Wasser und Seife. Geeignete Schutzhandschuhe (z. B. nitrilgetränkte Baumwollhandschuhe) und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen. Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder diese Produktinformation vorzeigen. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Chromatarm.

Giscode ZP1

Weitere Informationen können dem PCI-Sicherheitsdatenblatt entnommen werden.

Architekten- und Planer-Service

Bitte PCI-Fachberater zur Objektberatung heranziehen. Weitere Unterlagen bitte bei den Technischen PCI-Beratungszentralen in Augsburg, Hamm, Wittenberg, in Österreich und in der Schweiz anfordern.

Entsorgung von entleerten PCI-Verkaufsverpackungen

Restlos entleerte PCI-Verkaufsverpackungen können entsprechend dem aufgedruckten Symbol auf der Verpackung bei DSD, KBS oder Interseroh entsorgt werden. Sortier- und Erfassungskriterien sowie aktuelle Adressen **Ihrer regionalen Entsorgungspartner** erhalten Sie unter der **Fax-Nr. (08 21) 59 01-420**.

Weitere Informationen zur Entsorgung können Sie den Sicherheits- und Umwelthinweisen der Preisliste entnehmen.

PCI Augsburg GmbH
Piccardstraße 11
86159 Augsburg
Postfach 10 22 47
86012 Augsburg
Tel. +49 (8 21) 59 01-0
Fax +49 (8 21) 59 01-372
www.pci-augsburg.de

PCI Augsburg GmbH
Niederlassung Österreich
IZ-NÖ-Süd Straße 7
Objekt 58 C 7
2355 Wr. Neudorf
Tel. +43 (22 36) 6 58 30
Fax +43 (22 36) 6 58 22
www.pci-austria.at

PCI Bauprodukte AG
Vulkanstr. 110, 8048 Zürich
Tel. +41 (58) 9 58 21 21
Fax +41 (58) 9 58 31 22
www.pci.ch

Telefonischer PCI-Beratungsservice
für anwendungstechnische
Fragen: (01 80) 5 217 217
(automatische Verbindung mit der
nächstgelegenen Beratungszentrale
zum Tarif von € 0,06 je angefangene
30 Sekunden).

oder direkt per Fax:

PCI Augsburg GmbH
Fax +49 (8 21) 59 01-419

PCI Augsburg GmbH
Werk Hamm
Fax +49 (23 88) 3 49-252

PCI Augsburg GmbH
Werk Wittenberg
Fax +49 (34 91) 6 58-263

Die Arbeitsbedingungen am Bau und die Anwendungsbereiche unserer Produkte sind sehr unterschiedlich. In den Produktinformationen können wir nur allgemeine Verarbeitungsrichtlinien geben. Diese entsprechen unserem heutigen Kenntnisstand. Der Verarbeiter ist verpflichtet, die Eignung und Anwendungsmöglichkeit für den vorgesehenen Zweck zu prüfen. Für Anwendungsfälle, die in der Produktinformation unter „Anwendungsbereiche“ nicht ausdrücklich genannt sind, ist der Verarbeiter verpflichtet, die technische Beratung der PCI einzuholen. Verwendet der Verarbeiter das Produkt außerhalb des Anwendungsbereichs der Produktinformation, ohne vorher die Beratung der PCI einzuholen, haftet er für evtl. resultierende Schäden. Für unvollständige oder unrichtige Angaben in unserem Informationsmaterial wird nur bei grobem Verschulden (Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit) gehaftet; etwaige Ansprüche aus dem Produkthaftungsgesetz bleiben unberührt.

PCI[®]
Für Bau-Profis



Bei Neuauflage wird diese Ausgabe ungültig.
Ausgabe Januar 2010

Ein Unternehmen von

BASF
The Chemical Company